

**lichtwerk** ARTHOUSE KINOS BIELEFELD



**Neu im Programm**

**DUNE: PART TWO**

Der Film erzählt die Geschichte der mythischen Reise von Paul Atreides, der sich mithilfe von Chani und den Fremden auf einen Rachezug gegen die Verschwörer begibt, die seine Familie vernichtet haben. Der junge Paul steht vor der Wahl zwischen der Liebe seines Lebens und dem Schicksal des gesamten Universums. Mit allen Mitteln aber muss er versuchen, eine schreckliche Zukunft zu verhindern - eine Zukunft, die niemand außer ihm vorhersehen kann.

Am Ende des ersten Teils ist der Planet Arrakis Schauplatz eines brutalen Anschlags - die Folge einer Intrige zwischen dem Imperator des Universums Shaddam IV (Christopher Walken) und dem Volk der Harkonnen. Der Angriff richtete sich spezifisch gegen das Haus Atreides, das nach Arrakis gekommen war, um das dort in der Luft liegende Spice zu ernten und darüber hinaus friedlich zu herrschen. Bei der gewalttätigen Auseinandersetzung starb das Familienoberhaupt (Oscar Isaac), sein Sohn Paul Atreides (Timothée Chalamet) und seine Mutter (Rebecca Ferguson) konnten fliehen und fanden Unterschlupf bei den Fremden, den Einheimischen von Arrakis. Bei ihnen lernt Paul Chani (Zendaya) kennen, die er nun zur Frau nimmt und die ihm ein Kind gebärt. Während er den Fremden neue Kampftechniken beibringt, lernt er von ihnen wie man in der Wüste überlebt. Paul nennt sich fortan Muad'Dib. Das Spice verstärkt Pauls seherische Fähigkeiten und für die Fremden wird er zum Messias und Anführer. In Pauls Visionen zeichnet sich ein bevorstehender Krieg mit den Harkonnen und dem Imperator ab. An Paul und den Fremden hängt das Schicksal des Universums.

USA 2023, R: Denis Villeneuve, D: Zendaya, Rebecca Ferguson, Florence Pugh, Timothée Chalamet, Austin Butler, Josh Brolin u.a., 165 Min., FSK 12, Erstausführung

**AND THE KING SAID, WHAT A FANTASTIC MACHINE**



Mit einer rasanten Collage skizziert der Film die Geschichte der Foto-, Film- und Videokultur. Der Anfang reicht von der Camera Obscura über die älteste erhaltene Fotografie und die Versuche von Eadweard Muybridge bis zu den Lumière-Brüdern - und spätestens da wird der erste von vielen Diskursen der Medientheorie gestreift. Im Folgenden zeigt das Regie-Duo Axel Danielson und Maximilien van Aertryck, wie verschiedene Perspektiven die Wahrnehmung verändern und wie Bilder politisch instrumentalisiert wurden - dazu streut der Film auch ein bezeichnendes Interview mit Leni Riefenstahl ein...

D 2024, R: Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck, 92 Min., Dokumentation, Experimental, FSK 12, 2. Woche



**SCHOCK**

Bruno (Denis Moschitto) ist Arzt in Köln, hat jedoch vor Kurzem seine Zulassung verloren. Nun kümmert er sich um Verletzte, ohne weiter Fragen zu stellen, Hauptsache, er kann weiter arbeiten - egal wie. Eines Tages macht ihm eine Anwältin das Angebot, einen Kriminellen zu behandeln, der an Leukämie erkrankt ist. Brunos Ehrgeiz ist sofort geweckt, doch die Sache hat einen gewaltigen Haken: Mit seiner halblegalen Arbeit landet er in der Schattenwelt der Kriminalität und er gerät zwischen die Fronten zweier rivalisierender Gruppen. Dazu kommt, dass er sich immer weiter von seinem alten geordneten Leben entfernt. Kann er den Absprung in das legale Leben noch schaffen?

D 2024, R/B: Denis Moschitto, Daniel Rakete Siege, D: Denis Moschitto, Fahri Yardim..., 100 Min., FSK 16, 3. Woche

**GELIEBTE KÖCHIN**

Frankeich, Ende des 19. Jahrhunderts. Seit 20 Jahren arbeitet die außerwöhnliche Köchin Eugénie für den berühmten Gourmet Dodin. Sie kreiert mit ihm die köstlichsten Gerichte, die selbst die legendärsten Köche der Welt in Staunen versetzen. Aus der gemeinsamen Zeit in der Küche und der Leidenschaft für das Kochen ist über die Jahre weit mehr als nur eine Liebe fürs Essen erwachsen. Doch Eugénie will ihre Freiheit nicht aufgeben und hat keinerlei Absichten Dodin zu heiraten. Also beschließt dieser, etwas zu tun, was er noch nie zuvor getan hat: für sie zu kochen. ...

F 2023, D: Juliette Binoche, Benoît Magimel, Pierre Gagnaire u.a., 136 Min., FSK 6, 4. Woche

**EINE MILLION MINUTEN**

Eine Million Minuten ist ein Märchen aus dem Deutschland der Gegenwart und zugleich die wahre Geschichte einer Familie, in der sich ein Vater von dem Wunsch seiner Tochter inspirieren lässt und vier Menschen die Reise ihres Lebens machen. Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Wolf Küper. Nina wünscht sich eine Million Minuten nur für alle schönen Dinge im Leben und spätestens da wird ihrem Vater bewusst, dass es wichtigere Dinge gibt als eine steile Karriere...

D 2023, R: Christopher Doll, D: Pola Friedrichs, Tom Schilling, Karoline Herfurth u.a., 100 Min. FSK 0, 5. Woche

**POOR THINGS** USA 2023, R: Yorgos Lanthimos, D: Emma Stone, Willem Dafoe u.a., 142 Min., FSK 16, 7. Woche

**THE HOLDOVERS** USA 2023, R: Alexander Payne D: Paul Giamatti u.a. 134 Min., FSK 12, 6. Woche



**DER KLEINE EISBÄR 2** 81 Min., FSK 0

**ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR** 90 Min., FSK 0

**LICHTWERK-PROGRAMM | 29.2.2024 BIS 6.3.2024**

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
AND THE KING SAID...		17:00					17:30
DER KLEINE EISBÄR 2			15:00	15:00			
DUNE: PART TWO	15:30 19:00	16:30 19:00	16:00 19:30	14:30 18:00	15:30 19:00	15:30 19:00	15:30 19:00
EINE MILLION MINUTEN	16:30				16:30 19:45	16:00	
ELLA UND DER SCHWARZE JAGUAR			15:30	15:30			
FILMTRAILERSHOW			15:00	18:00			
GELIEBTE KÖCHIN	16:00	16:00				17:00	19:30
KINO_TRIFFT_WISSENSCHAFT: KLEINE GERMANEN							19:30
POOR THINGS	19:30	19:30	20:00			20:00	
RISE FLY FISHING ...	20:00						
SCHOCK			17:45	19:30			
THE HOLDOVERS			17:00		19:30		16:30
WEGE UND UMWEGE. DIE KUNST ZU LEBEN			17:00	17:00			

◦ Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

**DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS**

**MARIA MONTESSORI** Ab 7.3. Maria Montessori zählt zu den großen Frauen der Geschichte. Ihr pädagogischer Ansatz ist bis heute revolutionär. Das bewegende Drama der französischen Regisseurin Léa Todorov, MARIA MONTESSORI, erzählt in großen Kinobildern Maria Montessoris dramatische Lebens- und Liebesgeschichte. 1898 entscheidet sich die unverheiratete Maria Montessori, ihren Sohn Mario nach der Geburt auf unbestimmte Zeit zu verlassen, um als moderne und freie Frau eine neue Vision von Bildung zu entwickeln. Sie ahnt, dass sie eine Revolution entfachen kann. Als eine der ersten Frauen Italiens wurde sie Ärztin und gründete ein Institut, an dem Lehrer für die Arbeit mit behinderten Kindern ausgebildet werden. Hier entwickelt sie Methoden, die von einem Gedanken getrieben sind: solange man die Kinder liebt, können sie alles lernen. Nicht Disziplinierung, sondern ihre Freiheit wird zeigen, welche Schätze in den Kindern verborgen sind. Doch bezahlt wird sie für ihre Arbeit nicht, die Lorbeeren heimst ihr Partner Montesano ein und die männliche Wissenschaftselite hält nichts von einer Pädagogik für behinderte Kinder. Ihren Sohn kann Maria in dieser Welt nicht zu sich nehmen, ohne ihre Arbeit aufgeben zu müssen. Mit der Prostituierten Lili d'Alengy schmiedet Maria ein Netzwerk weiblicher Solidarität, das nicht nur endlich Unabhängigkeit ermöglicht, sondern vor allem eine Pädagogik, die an die Autonomie des Geistes glaubt.



**LICHTWERK SPEZIALITÄTEN**

**FILMTRAILERSHOW** 45 Min. FSK12

**FLY FISHING FILM FESTIVAL 2024 | RISE** 100 Min, FSK 0

**WEGE UND UMWEGE. DIE KUNST ZU LEBEN** D 2024, 107 Min, FSK 1  
Ein Dokumentarfilm von Walter Blohm und Michael Ströter mit Maria Garofalo, Stefan Knust, Joachim Rensing und André Stuhm-Spieker.

kino\_trifft\_wissenschaft | **KLEINE GERMANEN** 89 Min, FSK12

**EINTRITTSPREISE**

Di-So: Normal 12,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 10,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind bis 14 J. 7,00€ | Montag Kintag: Normal 9,00€, Kind 7,00€  
Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Alle Angaben ohne Gewähr.  
Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



« FÖRDERER | AG-KINO-GILDE-MITGLIED





**LINOLEUM - DAS ALL UND ALL DAS**

Wer von sich sagen kann, den einst erträumten Beruf auszuüben, ist vermutlich ein glücklicher Mensch. Doch oft klafft eine große Lücke zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Bei Cameron Edwin, Hauptfigur von Colin Wests Indie-Drama „Linoleum – Das All und all das“, liegen Traumberuf und tatsächliches Tätigkeitsfeld zumindest nah beieinander. Zum Astronauten hat's bei ihm nicht gereicht, aber immer-

hin ist er Astronom geworden – und Moderator einer Wissenschaftsshow für Kinder. Als wir Cameron kennenlernen, geht's ihm nicht besonders gut. Seine Frau Erin („Better Call Saul“-Star Rhea Seehorn), die ihm bei seiner Show einst assistierte und die er noch immer liebt, will sich scheiden lassen. Und wegen zu geringer Einschaltquoten seiner Sendung soll er durch den ehemaligen Astronauten Kent Armstrong (ebenfalls Gaffigan) ersetzt werden. Zu allem Überfluss zieht dieser Kent zusammen mit seinem Sohn Marc (Gabriel Rush) auch noch ins Nachbarhaus. Zudem sorgt sich Cameron um seinen zunehmend dementen Vater Mac (Roger Hendricks Simon).

USA 2022, R: Colin Wes, D: Jim Gaffigan, Rhea Seehorn, Gabriel Rush, 102 Min., FSK ab 12, 3. Woche

**ALL OF US STRANGERS**

Basierend auf Taichi Yamadas Roman „Sommer mit Fremden“ kreiert Autorenfilmer Andrew Haigh wiederum ein kühl-beklemmendes, traurig-schönes Treffen zwischen einem Mann Anfang 40 und seinen gleichaltrigen Eltern. Damit beginnt ein bittersüßes Gedankenspiel über das Wiedersehen mit geliebten, bereits verstorbenen Menschen, in dessen Verlauf „All Of Us Strangers“ zu einem todtraurigen, so beklemmenden wie tröstenden Meisterwerk heranwächst.

GB 2023, R: Andrew Haig, D: Andrew Scott, Paul Mescal, Jamie Bell, 105 Min., FSK ab 12, 4. Woche

**A GREAT PLACE TO CALL HOME**

In einer Kleinstadt irgendwo in Pennsylvania verbringt Milton (Sir Ben Kingsley) einen unaufgeregten Lebensabend zwischen Gartenarbeit, Gemeindetreffen und Gedächtnistraining. Weil der Witwer immer kauziger wird, werden seine Wortmeldungen bei den Gemeindeversammlungen selten ernst genommen. Als eines Nachts ein UFO in Miltons Blumenbeet bruchlandet, will niemand dem alten Mann glauben - nicht der Notruf, nicht der Kassierer im Supermarkt und schon gar nicht der Gemeinderat. Den extraterrestrischen Besucher mit einer Vorliebe für Äpfel bringt Milton trotzdem bei sich unter.

USA 2023, R: Marc Turtletaub, D: Sir Ben Kingsley, Harriet Harris, Jane Curtin u.a., 87 Min., FSK 6, 5. Woche

**GREEN BORDER**

Um Europa zu provozieren, werden die Flüchtlinge mit Propaganda an die Grenze gelockt, die ihnen eine einfache Überfahrt in die EU verspricht - eine zynische Inszenierung des belarussischen Diktators Alexander Lukaschenko. In diesem versteckten Krieg treffen die Lebenswege von Julia, einer frischgebackenen Aktivistin, die ihr bequemes Leben aufgegeben hat, Jan, einem jungen Grenzbeamten, und einer syrischen Familie aufeinander.

P2023 R: Agnieszka Holland, D: Jalal Altawil, Maja Ostaszewska u.a., 147 Min., FSK 12, 5. Woche

**STELLA**

Berlin, August 1940. Die 18-jährige Stella Goldschlag lebt mit ihren Freunden für den Jazz. Sie sehnt sich danach, dem Krieg und den Gefahren in Deutschland zu entkommen. Als Tochter jüdischer Eltern ein Traum, der wenig Chancen hat, wahr zu werden. ... Um sich und ihre Eltern zu retten, beginnt Stella für die Gestapo zu arbeiten.

D 2022, R: Kilian Riedhof, D: Paula Beer, Jannis Niewöhner, Katja Riemann u.a., 121 Minuten FSK 16, 6. Woche

**PERFECT DAYS** Japan 2023, R: Wim Wenders, D: Tokio Emoto u.a., 124 Min., FSK 0, 10. Woche

KAMERA-PROGRAMM   29.2.2024 BIS 6.3.2024							
FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
A GREAT PLACE TO CALL HOME			20:30	19:00	17:15		20:00
ALL OF US STRANGERS	16:30 19:15	19:15	17:30 20:00	19:00	16:30 19:15		16:30 20:00
BANG BOOM BANG				19:00			
DONNIE DARKO							19:30
GREEN BORDER		16:30					
LINOLEUM	17:00	19:45			19:15		
filmhaus_präsentiert: MAMiTA					19:00		
PERFECT DAYS		16:30	17:45	16:00		16:45	17:15
STELLA. EIN LEBEN.				16:15			17:15
THE ZONE OF INTEREST	17:00 19:30	17:00 19:30	17:00 19:30	16:30 18:45	17:00 19:30	17:00 19:30	17:00 19:30

Die Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

**DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS**

**DER ZOPF** Ab 7.3. Drei Frauen. Drei Länder. Eine unvergessliche Reise. In Indien ist Smita eine Unberührbare. Sie träumt davon, ihrer kleinen Tochter eine gute Schulbildung zu ermöglichen und ist dazu bereit, ihr bisheriges Leben für eine bessere Zukunft hinter sich zu lassen. In Sizilien arbeitet Giulia in der Perückenwerkstatt ihres Vaters, der letzten ihrer Art in Palermo. Als ihr Vater einen schweren Unfall erleidet, stellt sie fest, dass die Existenz der Familie auf dem Spiel steht. In Kanada ist Sarah eine zweimal geschiedene Mutter dreier Kinder und eine erfolgreiche Anwältin. Gerade als sie mit der Beförderung rechnet, für die sie ihr ganzes Berufsleben lang gearbeitet hat, erfährt sie, dass sie Brustkrebs hat. DER ZOPF ist eine lebendige und einzigartige Erinnerung an das, was uns alle verbindet über Grenzen, Sprachen und Kulturen hinweg.



**WUNDERLAND - VOM KINDHEITSTRAUM ZUM WELTERFOLG** Ab 7.3. Die Brüder Braun führen die Kinobesucher:innen darin als animierte Miniaturgestalten durch ihre Wunderlandschaft, die immer wieder erstaunliche Entdeckungen für Jung und Alt bereithält. Mit bisher unveröffentlichtem Archivmaterial wirft der Film den Blick zurück in die Kindheit der Brauns und zeigt ihre frühe Faszination, klassische Alltagssituationen mit viel Liebe zum Detail nachzustellen. Die visuelle Abenteuerreise führt das Publikum darüber hinaus bis nach Südamerika zur Modellbauer-Familie Martinez, die das Miniatur Wunderland mit Rio de Janeiro und dem wild urwüchsigem Patagonien mit leidenschaftlicher Handwerkskunst bereichert. So erwacht Stück für Stück die kleinste Welt der Welt zum Leben, in der alles möglich scheint.



**KAMERA SPEZIALITÄTEN**

Deutsche Filmwelten | **BANG BOOM BANG** D 1999, 110 Min. FSK 12

LONG TIME NO SEE | **GÄNSEHAUT** | **DONNIE DARKO** USA 2001, 113 Min. FSK 16

filmhaus\_präsentiert | **MAMiTA** D 2023, 102 Min. FSK 18

**UNSER BEITRAG ZUR NACHHALTIGKEIT**



Unser Programmflyer wird in einer lokalen Druckerei auf Recyclingpapier gedruckt.



« FÖRDERER | AG-KINO-GILDE-MITGLIED



**Neu im Programm**

**THE ZONE OF INTEREST**

Idyllisch mutet das Leben an, das Hedwig (Sandra Hüller) und Rudolf Höß (Christian Friedel) führen, irgendwo in der polnischen Provinz, wo sie mit den Kindern an malerischen Seen baden, Geburtstag feiern, wo sie den Haushalt führt und er tagtäglich zur Arbeit geht. Er hat es nicht weit, denn direkt hinter dem schmucken Haus mit großem Garten, das die Familie bewohnt, erheben sich die Mauern von Auschwitz. Höß ist der Leiter des Konzentrationslager und als solcher – wenn man das in diesem Kontext so sagen darf und will – ausgesprochen erfolgreich. Zwischen Mai 1940 und November 1943 war er Kommandant des Lagers, dessen Name Synonym für die Vernichtungsmaschine der Nazis wurde, die mindestens sechs Millionen Juden ermordete. Glazers Film bleibt immer Außen, überquert nie die Mauern von



Auschwitz, zeigt das nur scheinbar ganz normale Leben im Schatten des Grauens. Hedwig genießt den großen Garten, den sie liebevoll anpflanzt und stört sich scheinbar nicht am konstanten Wummern der Öfen, an gelegentlichen Schüssen, die über die Mauer hinüberwabern, auch nicht am Klang des Orchesters, das an der Laderampe spielt, um die neuen Gefangene in ein Gefühl der falschen Sicherheit zu wiegen. In unbarmherzig scharfen Bildern zeigt Glazer diese Menschen, die es sich im Schatten des Grauens gemütlich eingerichtet haben. Weniger um die allzu oft zitierte Banalität des Bösen geht es dabei, als um das allzu menschliche Verhalten, unliebsame Dinge auszublenden.

GB/USA/Polen 2023, R: Jonathan Glazer, D: Sandra Hüller, Christian Friedel, Medusa Knopf, Daniel Holzberg, Sascha Maaz, Max Beck, Wolfgang Lampl, Ralph Herforth u.a., 105 Min., FSK 12, Erstaufführung

